



Gemeindeblatt der Ortsgemeinde 55776 Reichenbach



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Ostern kommt nicht nur im christlichen Sinne die Auferstehung. Der allzu lange Winter ist vorüber, die Natur erwacht und die Lebensfreude erhält mit strahlender Sonne wieder Auftrieb. Die Grillsaison fängt wieder an. Die ersten Festlichkeiten im Freien beginnen.

Der bevorstehende **Wander- und Museums- tag** lädt Sie alle ein, um am **25. Juni 2017** zusammen mit Ihren Familien und Ihren Bekannten unsere Landschaft zu genießen und um neue Kontakte zu knüpfen. Schauen Sie an diesem Tag im Ofenmuseum bei Familie Lengler vorbei und lassen Sie den Tag bei einem guten Essen im Gemeindehaus ausklingen.

Ein **herzlicher Dank** geht an **Christopher Kunz** für das Aufstellen und Schmücken des Osterbaums am Mehrgenerationenplatz.



Mit diesem Ostergruß wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des Gemeinderates, ein schönes und frohes Osterfest sowie erholsame Feiertage.

Ihr
Olaf Schmidt
Ortsbürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Die Sprechstunden des Ortsbürgermeisters finden dienstags, in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindebüro (ehemaliger Jugendraum) statt. In der Zeit vom **08.05.2017 bis 28.05.2017** fallen die Sprechstunden aus!

In dieser Ausgabe

Grußwort	1
Ehrenamtspreis 2017, Umweltschutztag 2017	2
Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden	3
Jagdverpachtung 2017	3
Erfolg beim Leistungssingen - Gesangverein	4
Neuwahlen Sportverein, Öffnung Ofenmuseum	5
Warnung vor Betrug, Verpachtung, Maifeuer	6
Wander- u. Museumstag, Einhaltung Lärmschutz	7
Veranstaltung zur Problembewältigung	8
Erhalt von Brauchtum, Verkehrsüberwachung	8
Windenergie, Urlaub Ortsbürg.m., Abfuhrkalender	9

Geburtstage:

Die Ortsgemeinde gratuliert ganz herzlich allen Geburtstagskindern der Monate April, Mai und Juni zu Ihrem Geburtstag.

Zum 80. Geburtstag und ab dem 85. Geburtstag wird Ihnen der Ortsbürgermeister oder sein Vertreter persönlich gratulieren.

Hochzeitsjubiläum:

Wir wünschen allen Jubilaren der Monate April, Mai und Juni zu Ihrem Hochzeitsjubiläum alles Gute und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Ab der Goldenen Hochzeit und jeder weiteren Jubiläumshochzeit wird Ihnen der Ortsbürgermeister oder sein Vertreter persönlich gratulieren.

[Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es der Ortsgemeinde nicht gestattet die Namen und Jubiläumsdaten im Gemeindeblatt zu veröffentlichen.](#)

Veranstaltungen - II. Quartal 2017

07.04.2017	Jahreshauptversammlung „DRK“ im Gemeindehaus
09.04.2017	Jubiläumskonfirmation in der ev. Kirche
20.04.2017	Blutspendetermin DRK-Ortsverein im Gemeindehaus
21.04.2017	Jahreshauptversammlung „Förderverein SV Reichenbach“ im Gemeindehaus
25.04.2017	Jahreshauptversammlung „Gesangverein“ Reichenbach im Gemeindehaus
01.05.2017	Maiwanderung des Gesangvereins
10.06.2017	Vereinspicknick Naturschutzverein am Kirchplatz
25.06.2017	Wander- und Museumstag
29.06.2017	Mitgliederversammlung „Kulturgemeinschaft“ im Gemeindehaus
30.06.2017	Sportfest des „SV Reichenbach“
	bis Sportgelände „Auf Hartsbuch“
02.07.2017	

Verleihung des Ehrenamtspreises 2017 geht an Klaus Schneider

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Ortsgemeinde wurde **Klaus Schneider** für die Gründung der Jugendfeuerwehr Reichenbach und seine über 13-jährige Tätigkeit als Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr die **Ehrenamtsplakette 2017** verliehen.

Im Jahre 1980 hatte er den Grundstein für den Fortbestand der aktiven Feuerwehr durch die Gründung einer Jugendfeuerwehr gelegt. Das Eintrittsalter bei der damaligen Jugendfeuerwehr lag bei 12 Jahren. Die Anzahl schwankte zwischen 9 und 15 Jugendlichen.

Er leistete von 1980 bis 1993 mit seiner ruhigen und besonnenen Art hervorragende Arbeit im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen. Den Jugendlichen wurde durch Klaus Schneider nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch sehr viel Praxis aus dem Feuerwehrwesen vermittelt. Und dabei hatte man immer eine ganze Menge Spaß. Langweilig wurde es nie.

Das Highlight war für die Jugendlichen das jährlich stattfindende Zeltlager, das meist an einem verlängerten Wochenende auf der Reichenbacher Gemarkung abgehalten wurde. Jedes Zeltlager wurde von Klaus Schneider bis ins Detail geplant und organisiert. In jedem Zeltlager gab es auch immer wieder außergewöhnliche Aktivitäten, wie z.B. das Abseilen im Steinbruch in Kronweiler.

Viele der heute aktiven Feuerwehrkameraden sind Zöglinge von Klaus Schneider. Die aktive Feuerwehr würde heute nicht mehr bestehen, hätte Klaus Schneider sich nicht ehrenamtlich dafür eingesetzt mit Jugendlichen einen Unterbau zu schaffen, der den Fortbestand der Feuerwehr in unserer Ortsgemeinde für die Zukunft gesichert hat. Wie wichtig eine gut ausgebildete Feuerwehr vor Ort ist, verdeutlichen die vielen Einsätze die unsere Feuerwehrkameraden aus Reichenbach jedes Jahr leisten. Klaus Schneider ist auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr immer noch oft im Feuerwehrgerätehaus um den Kontakt zu den Feuerwehrkameraden weiterhin aufrecht zu erhalten.

Gewürdigt wurden auch seine 10 Jahre als Mitglied im Gemeinderat der Ortsgemeinde Reichenbach. Vereidigt wurde er in der Ratssitzung am 05.07.1979 durch Ortsbürgermeister Walter Schmidt. Der damalige Gemeinderat bestand noch aus 10 Ratsmitgliedern. Auf eigenen Wunsch legt er sein Mandat im Jahre 1989 nieder.

Umweltschutztag 2017

Der diesjährige Umweltschutztag des Naturschutzvereins und der Ortsgemeinde fand am Samstag, den **01.04.2017** statt. Naturschutzverein und Ortsgemeinde bedanken sich bei allen Helfern/-innen, besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr und den Jagdpächtern für deren Unterstützung bei der Beseitigung des Unrats innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Besonderer Dank gilt auch allen Kindern, die mitgeholfen haben den Müll zu entsorgen und Jakob Scherne der für die Bewirtung auch in diesem Jahr seine Jagdhütte wieder zur Verfügung stellte.

Interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden als zukunftsweisende Strategie mit hohem Potenzial

Die Bevölkerungsentwicklung in unseren Dörfern, die knappen finanziellen Ressourcen, die technologische Entwicklung, der wachsende Wettbewerb der Regionen im globalen Kontext sowie die gestiegenen Erwartungen der Bürger und Unternehmen an Art und Qualität kommunaler Leistungen stellen immer größere Anforderungen an Kommunen. In manchen unserer Ortsgemeinden sinkt durch abnehmende Einwohnerzahlen die Wirtschaftskraft, wodurch sich die Einnahmen kommunaler Haushalte reduzieren können. Bestehende Infrastruktureinrichtungen werden nicht mehr ausgelastet. Die zunehmende Alterung der Bevölkerung verändert die Anforderungen an die kommunale Infrastruktur und die öffentliche Daseinsvorsorge.

Zur Sicherung ihrer Leistungs- und Handlungsfähigkeit wollen daher die Ortsgemeinden **Frauenberg, Kronweiler, Nohen, Sonnenberg-Winnenberg und Reichenbach** eine Reihe von Aufgaben zukünftig gemeinsam wahrnehmen und dadurch Vorteile aus den Synergieeffekten ziehen, ohne ihre Eigenständigkeit und Identität zu verlieren. Es gibt viele gute Gründe, mit unseren Nachbarkommunen partnerschaftlich zum Wohle der Bürger zusammenzuarbeiten.

Die Möglichkeiten für die interkommunale Zusammenarbeit sind vielfältig. Viele kommunale Aufgaben eignen sich für eine Zusammenarbeit.

Die Ortsbürgermeister und Beigeordneten der Ortsgemeinden **Frauenberg, Kronweiler, Nohen, Sonnenberg-Winnenberg und Reichenbach** hatten daher bei zwei Veranstaltungen ihre Zusammenarbeit der Gemeinden bekundet.

Tourismus und Veranstaltungen sollen der erste Schritt sein um sich zukünftig gegenseitig zu unterstützen. Aber auch andere Möglichkeiten wurden in einem gemeinsamen Workshop erarbeitet um gemeinsame Wege zu gehen. So sollen auch z.B. einzelne Veranstaltungen durch einen Bustransfer zwischen den Gemeinden für mehr Besucher aus den Nachbargemeinden sorgen.

Den beiden Verbandsbürgermeister Dr. Alscher (VG Birkenfeld) und Alsfasser (VG Baumholder) wird das Konzept am 24.04.2017 vorgestellt werden, um auch Unterstützung durch die Verbandsgemeinden, wo immer es möglich und sinnvoll ist, zu erhalten.

Es liegt jedoch letztendlich in der Entscheidung der jeweiligen Ortsgemeinde, die Handlungsspielräume zur kommunalen Zusammenarbeit auszuschöpfen.

Neuverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Reichenbach

Der Jagdbezirk Reichenbach wurde durch die Jagdgenossenschaft Reichenbach an die neuen Jagdpächter **Uwe Nees, Stefan Bauer und Thomas Pontius** für die nächsten 12 Jahre beginnend zum 01.04.2017 neu verpachtet.

Die Jagdgenossenschaft und die Ortsgemeinde bedanken sich bei den Pächtern **Spohn, Ritter und Scherne** für die angenehme und gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Gesangverein „Eintracht“ Reichenbach - Erfolg beim Leistungssingen

Der Gesangverein „Eintracht“ Reichenbach hat erfolgreich am Leistungssingen des Chorverbandes Rheinland-Pfalz teilgenommen.

Gleich zwei Leistungsstufen hatte sich der Chor für den 11. März 2017 in Kirchberg vorgenommen.

In der Stufe eins, in der man den Titel „Leistungschor“ erwerben konnte, wurde der Chor mit den Noten „gut“ und „sehr gut“ bewertet.

In der zweiten Stufe ersang sich der Chor einmal die Note „gut“ und zweimal die Note „sehr gut“.

Somit darf sich der Chor des Gesangvereins „Eintracht“ Reichenbach für die nächsten drei Jahre „Konzertchor des Chorverbandes Rheinland- Pfalz“ nennen.

Lediglich zwei Monate hatten der Chor und sein Dirigent Karlheinz Prem für die Proben eingeplant, da im Dezember 2016 ein Weihnachtskonzert veranstaltet wurde. Ein beachtlich kurzer Zeitraum für ein solches Vorhaben.

Ob der Chor sich wieder zum Meisterchor singen möchte, ist noch offen. Die Weichen sind jedenfalls gestellt um innerhalb der nächsten drei Jahre am Meisterchorsingen teilnehmen zu dürfen.



Bild: Gesangverein Reichenbach

Neuwahlen beim Sportverein - Andreas Korn erhält klares Votum

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 20.01.2017 gab es beim Sportverein einen Führungswechsel. **Andreas Korn** wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der neue Vorstand konnte wie folgt besetzt werden:

1. Vorsitzender Andreas Korn, **2. Vorsitzender** Viktor Moser, **1. Kassierer** Marco Thiel, **2. Kassierer** Marco Stieh, **1. Schriftführer** Dennis Lohn, **2. Schriftführer** vakant.

Ulrich Flottrong - Abschied nach über 40 Jahren Vorstandsarbeit

Der langjährige Hauptkassierer **Ulrich Flottrong** scheidet nach 45 Jahren Vorstandsarbeit auf eigenen Wunsch im Alter von 80 Jahren aus dem geschäftsführenden Vorstand des Sportvereins aus. Davon begleitete er 28 Jahre ununterbrochen das Amt des ersten Kassierers. Als junger aktiver Spieler der ersten Mannschaft führte er schon verantwortungsvoll die Vereinskasse Ende der 50er Jahre. Er war als stellvertretender Kassierer, stellvertretender Schriftführer und Schriftführer in den 60er Jahren für den Sportverein ehrenamtlich im Vorstand tätig. Danach übernahm er wieder als erster Kassierer den finanziellen Part im Vorstand. Auch in vielen anderen Funktionen diente er dem Sportverein. Unterstützend wird er seinen Nachfolger bei seinen Tätigkeiten in den nächsten Monaten noch begleiten.

Der Sportverein und auch die Ortsgemeinde bedanken sich nochmals ganz besonders bei Ulrich Flottrong für die ehrenamtliche Arbeit, die er über Jahrzehnte uneigennützig und vorbildlich zum Wohle des Vereins geleistet hat.

Ofenmuseum hat wieder geöffnet

Seit **02. April** sind wieder die Pforten des Ofenmuseums der Inhaber **Maria und Wolfgang Lengler** geöffnet.

Neu präsentiert wird den Museumsbesuchern in diesem Jahr eine Spielzeugausstellung. Die sehr seltenen Exponate von gusseisernen Öfen können auch in diesem Jahr wieder jeden Sonn- und Feiertag in der Zeit von **10 bis 17 Uhr** in der ehemaligen Turnhalle besichtigt werden.

Die Eheleute Lengler freuen sich auf Ihren Besuch und laden Sie bei Kaffee und Kuchen zu einem kleinen Plausch ein.

Auch während der Osterfeiertage ist das Ofenmuseum für Besucher geöffnet.

VORSICHT - Neue Betrugsmasche am Telefon

Die Ortsgemeinde warnt vor einer neuen Betrugsmasche am Telefon mit der Betrüger derzeit versuchen, an Daten und Wertgegenstände von sorglosen Bürgern zu kommen. Die Betrüger rufen ihre Opfer an und geben sich am Telefon als Polizeibeamte aus. Geben Sie allen nicht eindeutig identifizierten Anrufern am Telefon keine Auskünfte. Seien Sie misstrauisch bei derartigen Anrufen. Beenden sie im Zweifelsfall das Gespräch schnellstmöglich, ohne persönliche Daten bzw. Informationen über vorhandene Wertgegenstände oder Bargeld preiszugeben. Im Telefondisplay angezeigte Nummern können technisch manipuliert werden und sind kein Beleg für den tatsächlichen Anruf eines Polizeibeamten.

Bieten Sie einen Rückruf an und suchen Sie die Rufnummer dazu selbst aus dem Telefonbuch heraus. Informieren Sie auch Ihre Kinder, Angehörige und Nachbarn über die Vorgehensweise. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall die Polizei unter einer dem Telefonbuch entnommenen Telefonnummer, in eiligen Fällen auch unter der Notrufnummer 110.

Pachtvergabe von Gemarkungsgrundstücken

Am Dienstag, den **02.05.2017** erfolgt um **20.30 Uhr** im Gemeindehaus die Pachtvergabe für die Bewirtschaftung von Gemarkungsgrundstücken für die nächsten Jahre. Verpachtet werden in diesem Jahr die gemeindeeigenen Parzellen „Lindheck“ und „Schrammheck“.

Alle interessierten Landwirte und Mitbürger/-innen der Ortsgemeinde sind dazu in das Gemeindehaus eingeladen.

Anlieferung von Brennmaterial für das Maifeuer

Die Anlieferung des Materials für das Maifeuer ist erst ab dem **18. April 2017** gestattet. Hier bittet die Gemeindeverwaltung um Verständnis, da bei früherer Anlieferung die Gefahr besteht, dass sich Vögel im angelieferten Geäst einnisten. Angeliefert und verbrannt werden darf nur naturbelassenes und trockenes Gehölz aus Feld, Wald und Garten. Ausdrücklich verboten ist es, andere Abfälle, insbesondere beschichtetes, lackiertes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz sowie Spanplatten zu verbrennen. Verstöße werden strafrechtlich verfolgt.

Die Anlieferung darf bis Samstag, den **29. April 2017** um **13.00 Uhr** erfolgen. Die Auf- bzw. Umschichtung des Maifeuers findet anschließend statt. Hierzu bittet die Ortsgemeinde um rege Unterstützung.

Wander- und Museumstag am 25.06.2017

Am Sonntag, den **25.06.2017** findet die diesjährige Wanderung über den Themenwanderweg der Ortsgemeinde durch den Wanderführer der Verbandsgemeinde Baumholder **Ernst Schmitz** statt, der Sie auch in diesem Jahr wieder mit Informationen über die ehemaligen Dörfer des Truppenübungsplatzes versorgen wird. Die Wanderung beginnt um **9.30 Uhr** am Ofenmuseum. An den einzelnen ehemaligen Ortschaften des Truppenübungsplatzes können über das Scannen von QR-Codes durch das Öffnen einer App über das Handy, Smartphone oder Notebook entsprechende Informationen über die Dörfer zusätzlich eingeholt werden.

Beginnend mit einem kleinen Imbiss lädt an diesem Sonntagmorgen Familie Lengler alle Wanderer zu einem Besuch und einer Besichtigung der gusseisernen Öfen und einer Sonderausstellung ins Ofenmuseum ein.

Die Wanderung wird in gemütlicher Runde im Gemeindehaus bei Gegrilltem und Salatbuffet Ihren Abschluss finden.

Anmeldungen hierzu werden an die Gemeindeverwaltung (Ortsbürgermeister Schmidt) unter **(06783) 980092** oder an die Verbandsgemeindeverwaltung (Jessica Jung) unter **(06783) 8116** bis spätestens **23.06.2017** erbeten.

Einhaltung des Lärmschutzes während der Ruhezeiten

Auch in diesem Jahr möchten wir zu Beginn des Frühjahrs wieder an die Einhaltung des Lärmschutzes während der Ruhezeiten erinnern.

Durch die Änderungen im Landes-Immissionsschutzgesetz vom März 2011 wurde unter anderem auch der Lärmschutz während der Ruhezeiten konkretisiert, so dass es - insbesondere im ländlichen Raum - keine regionalen Unterschiede mehr gibt.

Im Landes-Immissionsschutzgesetz ist eindeutig geregelt worden, dass die in der Maschinen- und Gerätelärmschutzverordnung aufgelisteten lärmintensiven Geräte nur an Werktagen von Montag bis Samstag in der Zeit von morgens 7 Uhr bis mittags 13 Uhr sowie von mittags 15 Uhr bis abends um 20 Uhr in Wohngebieten und in Sondergebieten wie z.B. Wochenendhaus-, Ferienhaus- und Campingplatzgebieten sowie Krankenhausgebieten zulässig sind. Wer also beabsichtigt, den Rasen zu mähen, sollte sich während der Mittagsruhe von 13 bis 15 Uhr eine Lärmpause gönnen.

Fühlen sich Nachbarn gestört, wenn die Ruhezeiten nicht eingehalten werden, empfiehlt es sich, den Ruhestörer darauf anzusprechen und ihn zu bitten, die Betriebszeiten einzuhalten. Bleibt der Ruhestörer uneinsichtig, ist das Ordnungsamt der Ansprechpartner. Ausgenommen von der Mittagsruhe sind Arbeiten gewerblicher Unternehmen und innerhalb der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Unabhängig davon dürfen an den genannten Werktagen Freischneider, Grastrimmer und Graskantenschneider, Laubbläser sowie Laubsammler nur von 9 bis 13 Uhr sowie nachmittags von 15 bis 17 Uhr betrieben werden.

Der Verstoß gegen die Verbote bzw. vollziehbare Auflagen ist bußgeldbewehrt. Die Höchstgeldbuße beträgt 5.000 Euro.

Veranstaltung „Probleme örtlicher Vereine“

Zum Thema „Wo drückt der Schuh“ wurde am 13.03.2017 in einem Dialog zwischen der Ortsgemeinde und den Vertretern der örtlichen Vereine die Probleme in den Vereinen gemeinsam angesprochen, analysiert, Strategien entwickelt und versucht die Probleme mithilfe von Kooperationen und entsprechenden Maßnahmen zu bewältigen.

Eingeladen waren an diesem Abend nicht nur die Vorstandsmitglieder, sondern auch die Vereinsmitglieder, die in den Vereinen Verantwortung tragen, sei es als Trainer, Übungsleiter, Notenwart, Jugendleiter etc., aber auch alle Interessierten. Leider war die Resonanz sehr gering.

In einer zweistündigen Veranstaltung wurde über die Integration der passiven Mitglieder in die Vereinsarbeit und die fehlende Mobilisierung des Nachwuchses für die Vereinsarbeiten diskutiert und ein Workshop abgehalten zu den Themen: „Probleme unserer örtlichen Vereine“, „Unterstützung der Vereine untereinander“ und „Unterstützung der Vereine durch die Ortsgemeinde“.

Die jeweiligen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken wurden von den Vereinsvertretern genannt. Nachwuchsprobleme, vakante Vorstandsämter und geringe Unterstützung der eigenen Vereinsmitglieder wurden als Hauptprobleme aufgeführt. Der Besuch von Veranstaltungen und gegenseitige Unterstützung sollen zukünftig gemeinsam von allen Vereinen in Kooperation erfolgen. Die Ortsgemeinde soll durch finanzielle Zuwendungen, bei Veröffentlichungen von Vereinsnachrichten in der „Dorfschelle“ und auf der Homepage sowie bei Kommunikationsproblemen behilflich sein.

„Gehansenacht“ - Alter Brauchtum in Reichenbach bricht weg

Die jüngere Generation unserer Ortsgemeinde pflegt leider nicht mehr so die schon lange anhaltende Dorftradition der „Gehansenacht“. Die *Johannisnacht* ist die Nacht auf den Johannistag, vom 23. auf den 24. Juni. Am jährlich stattfindenden Johannistag ist es üblich, einen Spaziergang durch unseren Ort zu machen und dabei zu singen. Das sogenannte „Gehansenacht-Lied“ war immer ein örtlicher und gern gesehener Brauch. Dabei werden zudem Eier, Wein und Geld gesammelt. Wenn auch das Sammeln der Eier am Johannistag selbst geschah, so wurden sie doch auch dann erst am Wochenende darauf gemeinschaftlich verzehrt. Es wäre schön, wenn dieser Brauch in unserer Ortsgemeinde erhalten bleibt.

Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Verbandsgemeinde Baumholder

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der ruhende Verkehr zukünftig durch uniformierte Dienstkräfte des Ordnungsamts der Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder auch in der Ortsgemeinde Reichenbach kontrolliert werden soll. Verkehrsordnungswidrigkeiten werden mit einem Verwarnungsgeld geahndet.

Info zum Windenergiepark Reichenbach

4 Windenergieanlagen befinden sich zur Zeit im Genehmigungsverfahren. Zwei dieser Windenergieanlagen sollen jetzt aber im Genehmigungsverfahren aufgrund der Problematik mit den Nachtschießübungen des angrenzenden Truppenübungsplatzes Baumholder wegfallen. Die zuständige Gewerbeaufsicht SGD Nord hat die Vorgaben hinsichtlich der Betrachtung des Truppenübungsplatzes als Lärm- bzw. Schallquelle im Laufe der letzten Monate geändert. Auf Grund der Vorbelastung würde nach Ausführung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord ein Zubau der geplanten Windenergieanlagen in Reichenbach zu einer Überschreitung der gesetzlichen Grenzwerte an den umliegenden Wohnbebauungen führen. Inhaltlich ist das für die Ratsmitglieder der Ortsgemeinde schwer nachzuvollziehen, denn nach deren Ansicht und auch des Betreibers ENP wird der Schießlärm sämtliche weitere Lärmquellen wie Windenergieanlagen übertönen bzw. schlucken.

In den gesetzlichen Vorschriften (TA Lärm) gibt es nach Aussage der ENP eine Regelung die auch nach Rücksprache mit der SGD Nord angewendet werden kann. Gemäß dieser Regelung wäre ein Bau von Windenergieanlagen möglich, wenn die Schallbelastung der Anlagen die Grenzwerte deutlich (mindestens 6 dB (A)) unterschreitet. Die zusätzliche Belastung wird dann als irrelevant eingestuft.

Diese Regelung würde aus Sicht der ENP den Bau von 2 Anlagen ermöglichen, denn die Belastung dieser Anlagen würde an den Wohnbebauungen 6 dB (A) unterhalb des Grenzwertes liegen.

Vertretung des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Schmidt befindet sich vom **08. Mai bis 28. Mai 2017** in Urlaub. Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit der erste Beigeordnete Manfred Wahl. Telefonisch ist Manfred Wahl privat unter **7561** oder über das Handy der Ortsgemeinde unter **0175/7109465** erreichbar.

Die Sprechstunden des Ortsbürgermeisters während dieser Zeit fallen aus.

Homepage der Ortsgemeinde

Aktuelles über unsere Ortsgemeinde finden Sie auch weiterhin auf unserer Homepage www.reichenbach-nahe.de und www.reichenbach-nahe.eu.

Administrativ wird diese Homepage von unserem Ratsmitglied **Christian Simon** verwaltet. Einfach mal drauf klicken und reinschauen.

Abfuhrkalender II. Quartal 2017

03.04.2017	Hausmüll
08.04.2017	Altpapier
18.04.2017	Hausmüll
24.04.2017	Gelber Sack
02.05.2017	Hausmüll
08.05.2017	Altpapier
15.05.2017	Hausmüll
22.05.2017	Gelber Sack
29.05.2017	Hausmüll
03.06.2017	Problemabfälle (ehem. Dreschplatz 14.30 - 15.00 Uhr)
06.06.2017	Altpapier
12.06.2017	Hausmüll
19.06.2017	Gelber Sack
26.06.2017	Hausmüll

(Alle Angaben ohne Gewähr)